

ARCHÄOLOGIE DER RÖMISCHEN PROVINZEN

LEHRVERANSTALTUNGEN SS 2026

HAUPTSEMINARE, PROSEMINARE, ÜBUNGEN

HS/PS/Ü Ehmig: Vom Produzenten bis zum Konsumenten: Amphoren als Zeugnisse römischer Wirtschaftsabläufe

Dozentin: Apl.-Prof. Dr. Ulrike Emig

Angaben: Hauptseminar/Proseminar/Übung, Unterrichtssprache Deutsch, benoteter Schein, ECTS max.: 9

Zeit und Ort:

Einzeltermin am 17.4.2026, 15:00–16:30, Online-Meeting, Einzeltermine am 8.5., 15.5., 22.5., 29.5., 12.6.2026, jeweils 8:30–14:30 Uhr, KR14/00.06

Voraussetzungen / Organisatorisches: Anmeldung per E-Mail an ulrike.ehmig@bbaw.de unter Angabe von Name, Matrikel-Nr., Studienfächern, Semesterzahl, benötigtem Leistungsnachweis / ECTS. *Leistungsnachweis:* Regelmäßige Präsenz, aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates, ggf. Hausarbeit.

Inhalt: Wie kaum eine andere Materialgruppe geben Amphoren Einblicke in wirtschaftliche Abläufe in römischer Zeit: Sie wurden fast überall im Mittelmeerraum hergestellt, sind die häufigsten Funde in Schiffswracks und in archäologischen Aufschlüssen in den Nordwestprovinzen omnipräsent. Ziel der Veranstaltung ist, die vielfältigen Themen, an die Amphoren anschließen, anhand von Beispielen zu beleuchten. Dazu zählen: Die Herkunftsgebiete der Behälter und die Indizien für ihre Inhalte, die typologische Entwicklung der in den Nordwestprovinzen häufigsten Amphorenformen, Verkehrswege, Transportkapazitäten und Ladungszusammensetzungen anhand ausgewählter Schiffswracks, Die Frage nach den Abnehmern der Amphoren und den Konsumenten ihrer Inhalte, Der Umgang mit den leeren Behältern.

PS/Ü Becht: Das Leben im Vicus – "Kleinsiedlungen" in den nördlichen Provinzen des Imperium Romanum

Dozentin: Dr. Stefanie Becht

Angaben: Proseminar/Übung, rein Präsenz, ECTS max.: 6, Unterrichtssprache Deutsch

Zeit und Ort: Do 8:30–10:00, KR12/00.05

Vorraussetzungen / Organisatorisches: Voraussetzung für den Erhalt eines Scheins: regelmäßige Teilnahme, Lektüre, Beteiligung an der Diskussion, Referat, Exposé, ggf. moderierendes Kurzreferat, bei PS (6 ECTS) mit Hausarbeit

Inhalt: Kleinere und mittlere stadt- oder dorfartige Zivilsiedlungen ohne Stadtrechtsstatus bezeichnet man in der römischen Archäologie als *vici*. Ein Großteil ihrer Einwohner, der sogenannten *vicani*, lebte in charakteristischen Streifenhäusern und verdienten seinen Unterhalt als Kaufleute, Handwerker oder Dienstleister. Im Seminar behandeln wir Fragen zu Entstehung, Aufbau, Entwicklung und Funktion dieses für die nördlichen Provinzen charakteristischen Siedlungstyps in zivilen und militärischen Kontexten.

Ü Becht: Die ganze Welt ist eine Bühne – Theater und Amphitheater in den Provinzen (Ü)

Dozentin: Dr. Stefanie Becht

Angaben: Übung, rein Präsenz, ECTS max.: 4, Unterrichtssprache Deutsch

Zeit und Ort: Mi 17:30–19:00, KR12/00.16

Vorraussetzungen / Organisatorisches: Voraussetzung für den Erhalt eines Scheins: regelmäßige Teilnahme, Lektüre, Beteiligung an der Diskussion, Referat, Exposé, ggf. moderierendes Kurzreferat.

Inhalt: Theater und Amphitheater gehören zu den markantesten Bauwerken der römischen Antike. Thema der Übung sind sowohl die Architekturformen als auch die gesellschaftliche Bedeutung dieser „Unterhaltungsbauten“. Neben den Befunden von hölzernen und steinernen Amphitheatern und szenischen Theatern in den Provinzen werden charakteristische Funde aus diesen Anlagen behandelt.

EXKURSIONEN und FORSCHUNGSPRAKTIKA

TE Becht: "Gladiatoren - Helden des Kolosseums" (Sonderausstellung Archäologische Staatssammlung München)

Dozentin: Dr. Stefanie Becht

Angaben: Tagesexkursion, rein Präsenz, Schein; Studium Generale, Kultur und Bildung, Zentrum für Mittelalterstudien, Erweiterungsbereich, Frühstudium, Unterrichtssprache Deutsch, Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen, ECTS max.: 0,5.

Bemerkung zu Zeit und Ort: Fr. 24.04.2026,

Treffpunkt 11:00 Uhr an der Archäologischen Staatssammlung München, Lerchenfeldstraße 2, 80538 München. Ende des Ausstellungsbesuchs 17:00 Uhr.

Hin- und Rückfahrt erfolgen selbstständig. Eintrittskosten werden von der Professur übernommen, ebenso Mehrpersonen-Bayerntickets, sofern Sie nicht über ein Deutschlandticket verfügen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie über ein D-Ticket verfügen oder ein Bayernticket benötigen.

Voraussetzungen/Organisatorisches: Die Tagesexkursion am 24.04.2026 dient als Ergänzung zur Übung „Die ganze Welt ist eine Bühne – Theater und Amphitheater in den Provinzen“. Beide Veranstaltungen können auch unabhängig voneinander besucht werden.

Begrenzte Teilnehmerzahl auf 12 Personen. Vorbuchungsrecht für Studierende der Archäologischen Wissenschaften.

Verbindliche Anmeldung bis spätestens **17.04.2026**, ausschließlich an: stefanie.becht@uni-bamberg.de

Feldarchäologisches Praktikum Konrad/Becht: Bitte kontaktieren Sie das Sekretariat

Dozentin: Prof. Dr. Michaela Konrad/Dr. Stefanie Becht

Angaben: Feldarchäologisches Praktikum; rein Präsenz, Schein, ECTS max.: nach Dauer der Teilnahme

Reguläre Grabungsteilnahme Konrad/Becht: Bitte kontaktieren Sie das Sekretariat

Dozentin: Prof. Dr. Michaela Konrad/Dr. Stefanie Becht

Angaben: Reguläre Grabungsteilnahme; rein Präsenz, Schein, ECTS max.: nach Dauer der Teilnahme

ARCHÄOLOGISCHES KOLLOQUIUM

K Archäologisches Kolloquium mit Gastvorträgen

Dozentinnen / Dozenten: Prof. Dr. Michaela Konrad, Prof. Dr. Lorenz Korn, Dr. Wieke De Neef,
Prof. Dr. Andreas Schäfer, Prof. Dr. Rainer Schreg

Angaben: Kolloquium, rein Präsenz, 1 SWS, ECTS max.: 1, Gaststudierendenverzeichnis, Zentrum für Mittelalterstudien, Erweiterungsbereich, Unterrichtssprache Deutsch

Zeit und Ort: Di 18:30–20:00, KR12/02.18

Vorraussetzungen / Organisatorisches: Das detaillierte Programm ist der Homepage und den Aushängen zu entnehmen. Bitte beachten Sie ggf. kurzfristige Änderungen.

Inhalt: In Zusammenarbeit der Archäologie der Römischen Provinzen, der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie, der Islamischen Kunstgeschichte und Archäologie und dem Arbeitsbereich Archäologische Prospektion wird ein archäologisches Kolloquium mit Gastvorträgen angeboten. In dieser Veranstaltung werden durch Kolleginnen und Kollegen des In- und Auslands aktuelle archäologische Forschungen vorgestellt. Die Breite des Vortragspektrums soll den Diskurs innerhalb der Bamberger Archäologien fördern, ferner sollen Gemeinsamkeiten, aber auch grundlegende methodische und inhaltliche Unterschiede der einzelnen archäologischen Disziplinen vermittelt werden. In der anschließenden Diskussion besteht die Möglichkeit, die Vortragenden zu Inhalt und Praxis ihrer Projekte zu befragen.